

Pressemitteilung

Vom Analphabeten-Kind zum Literaturnobelpreisträger: AlphaDekade begleitet Joachim Król auf Theatertournee zu Camus' Lebensgeschichte

Im Rahmen der Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung begleitet das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit regionalen Dekade-Partnern die bundesweite Theatertournee „Der erste Mensch“. Die Inszenierung, gelesen von Schauspieler Joachim Król, beruht auf der Autobiografie des Schriftstellers Albert Camus, der Anfang des 20. Jahrhunderts als Sohn einer Analphabetin aufwuchs.

Darmstadt, Januar 2018 – Joachim Król liest am 28. Januar 2018 im Staatstheater Darmstadt aus der unglaublichen Lebensgeschichte des französischen Literaturnobelpreisträgers Albert Camus. Die Inszenierung von „Der erste Mensch“ stellt die besondere Beziehung Camus' zu seinem Lehrer Louis Germain in den Mittelpunkt, der das Talent des Jungen früh erkannte und gegen jegliche Widerstände förderte. So wurde aus Camus kein Gelegenheitsarbeiter, wie aus vielen Jungen seiner Generation, sondern einer der bedeutendsten Schriftsteller der Welt.

„Die Geschichte des Literaturnobelpreisträgers Albert Camus zeigt, was möglich ist, wenn wir uns für die Bildung unserer Mitmenschen einsetzen“, erklärt Bundesbildungsministerin Johanna Wanka. „Wir wollen eine breite Öffentlichkeit in die Lage versetzen, Anzeichen für Analphabetismus zu erkennen, Betroffene sensibel anzusprechen und auf Lernangebote hinzuweisen.“

Begleitend zu der Theatertournee informiert das BMBF gemeinsam mit regionalen Dekade-Partnern Besucherinnen und Besucher im Theaterfoyer über funktionalen Analphabetismus und stellt regionale Lernangebote vor. In der Bildungsregion Darmstadt & Darmstadt-Dieburg ist der Dekade-Partner das Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V. (BWHW), das auf ein bereits zehnjähriges Engagement im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung zurückblicken kann. Seit 2008 wurden vom BWHW Handlungs- und Interventionsmodule entwickelt, um Menschen mit Schriftsprach- und Grundbildungsdefiziten passgenaue Angebote bieten zu können.

Im Rahmen des Bündnisses für Grundbildung zwischen der Wissenschaftsstadt Darmstadt und den Unternehmerverbänden Südhessen (UVSH) konnten Lese-, Schreib- und Rechenwerkstätten im Sozialraum geschaffen werden.

Zusammen mit dem Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW) konnte das BWHW über das Projekt AlphaGrund nachholende Grundbildung für Beschäftigte entwickeln und anbieten. Im November 2017 wurde dem BWHW als eines der ersten Bildungswerke das Gütesiegel Grundbildung für den Arbeitsplatz verliehen.

Seit 2016 nahm im engen Verbund mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg für die Bildungsregion Darmstadt & Darmstadt-Dieburg beim

BWHW das Grundbildungszentrum (GBZ) im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums seine Arbeit auf. Das GBZ dient allen Interessierten als Anlauf-, Informations- und Beratungsstelle in den Themenbereichen „Grundbildung und Alphabetisierung für Erwachsene“. Hauptamtliche und ehrenamtliche Akteure in diesem Themenfeld sowie Menschen, die nicht ausreichend lesen und schreiben können und deren Partner, Bekannten- und Freundeskreis, können sich an das GBZ wenden, um Informationen über konkrete Angebote, Kurse und Materialien etc. zu erhalten.

Rund 7,5 Millionen Erwachsene in Deutschland gelten als funktionale Analphabeten. Sie können zwar einfache Sätze lesen und schreiben. Zusammenhängende Texte wie Arbeitsanweisungen, Behördenpost oder Handyverträge erfassen sie jedoch nicht. Die Ursachen sind vielfältig: Sie reichen von prekären sozialen Verhältnissen über fehlende Lese- und Schreibvorbilder, zu wenig individueller Förderung in der Schule und gesundheitlichen Faktoren bis zu hin stetig ansteigenden Anforderungen an Lese- und Schreibfähigkeiten z. B. in der digitalen Arbeitswelt.

Auch Joachim Król, der als Sohn eines polnischen Bergmanns im Ruhrgebiet aufwuchs, musste sich den Weg an die renommierte Otto-Falckenberg-Schauspielschule in München erkämpfen. „Das ist mein Text“, stellte Król beim ersten Einlesen von Camus Autobiografie fest.

Weitere Informationen zur AlphaDekade finden Sie unter www.alphadekade.de
Weitere Informationen zur Alphabetisierungskampagne: www.mein-schlüssel-zur-welt.de.
Weitere Informationen zu den Angeboten des BWHW: <https://www.bwhw.de/fuer-menschen/arbeitsuchende/alphabetisierung-und-grundbildung/>

Das angehängte Bildmaterial können Sie unter Angabe des Copyrights gerne für Ihre Berichterstattung verwenden: © Stefan Nimmesgern

Nationale Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung

Die Nationale Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung (AlphaDekade) ist eine gemeinsame Initiative von Bund, Ländern und gesellschaftspolitischen Partnern. Ziel ist es, im Zeitraum von 2016 bis 2026 den funktionalen Analphabetismus bei Erwachsenen spürbar zu verringern und das Grundbildungsniveau zu erhöhen. Da die Erreichbarkeit von Erwachsenen mit niedrigen Schriftsprachkompetenzen die größte Herausforderung darstellt, fördert das BMBF Forschungsvorhaben sowie Projekte, die den Zugang über den Arbeitsplatz und das lebensweltliche Umfeld herstellen. Zur Koordination der AlphaDekade hat das BMBF eine Koordinierungsstelle eingerichtet.

Pressekontakt

Servicebüro „Lesen & Schreiben - Mein Schlüssel zur Welt“

Ein Service des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
Christine Rutke

Gustav-Meyer-Allee 25 | Gebäude 13/5 | 13355 Berlin

Telefon: 030-81 87 77 171 | Fax: 030-81 87 77 125

E-Mail: presse@mein-schlüssel-zur-welt.de

www.mein-schlüssel-zur-welt.de